

FLUT-NACHRICHTEN

Dienstag, 11. Juni 2013 Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten Berlin-Mitteldeutsche Vereinigung

Unwetter in Sachsen - Neue Überschwemmung

Das Unwetter am Wochenende führte in Rathendorf zur Überschwemmung. Durch den Starkregen lief ein See über. Das Wasser überspülte das Grundstück und das Wohnhaus von Geschwistern.

Thomas Groß, Pastor

Einsatz im Waldpark wegen Unwetters verschoben

Der Einsatz von freiwilligen Fluthelfern im Waldpark, zu dem ADRA aufgerufen hatte, musste um eine Woche verschoben werden. Am Wochenende hatte Starkregen das Gelände erneut unter Wasser gesetzt. Jetzt verlängert sich die Phase, in der der Boden austrocknen muss, bevor man ihn betreten und bearbeiten kann.

Wer sich an dem Arbeitseinsatz vom 23. bis 28. Juni 2013 beteiligen möchte, melde sich bitte bei Steffi.Hauptvogel@adventisten.de an. Auch Helfer für einen kürzeren Zeitraum sind willkommen.



Bayern - Wenig Schaden unter Adventisten

In Bayern sind glücklicherweise keine Gemeinden und auch fast keine Geschwister betroffen. Bisher ist uns nur bekannt, dass einige Keller vollgelaufen sind. Umso mehr denken wir an die Gemeinden der BMV.

Stefan Rebsburg, Sekretär der Bayrischen Vereinigung

Magdeburg – Adventisten nicht betroffen

Pastor Michael Schwindt und seiner Familie geht es gut. Während der Evakuierung ihres Wohnortes Glindenberg befand sich die Familie im Urlaub. Glindenberg ist noch Sperrgebiet, wie andere Stadtteile von Magdeburg auch, ohne dass damit gleichzeitig gesagt ist, dass die Gebäude im Wasser stehen oder standen. In Magdeburg geht der Pegel erfreulicherweise recht zügig zurück. Die Evakuierungen der Stadt-Gebiete auf der östlichen Elbseite waren erfreulicherweise nur vorsichtshalber ausgerufen worden, ohne dass diese unter Wasser standen. In anderen Stadtgebieten (Rothensee) sieht es anders aus. Aber aus Sicht unsere Gemeinde und Gemeindeglieder sind wir bewahrt worden!

Gerd Grellmann, Gemeindeleiter

Wittenberge – Bewohner sind zuversichtlich

Nachdem in der letzten Woche die Prognose für Wittenberge bezüglich des Hochwasser optimistisch aussah, wurde dies am Wochenende revidiert. Daraufhin haben wir reagiert und das Inventar der Adventgemeinde Wittenberge gesichert, soweit dies möglich war. Nachdem ein Wehr zur Havel geöffnet wurde, ist der Wasserstand der Elbe um 10 Zentimeter gesunken. Es wird nicht damit gerechnet, dass das Wasser über die Dämme tritt. Seit 2002 wurde hier viel gearbeitet und man ist recht zuversichtlich – nicht zuletzt wegen der vielen Hilfsbereitschaft, die gerade in dieser Notlage gezeigt wird. Trotzdem bleibt die Situation angespannt. Gemeindeglieder sind bis jetzt nicht direkt betroffen.

André Lang, Pastor

Familie Wietrichowski wieder zu Hause

Pastor Jörg Wietrichowski konnte nach mehr als einer Woche Leben aus dem Koffer wieder in sein Haus in Schnaditz (Bad Düben) zurückkehren. Er schreibt:

„Gott sei Dank hat das Wasser nicht den Weg in Haus und Keller gefunden. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die mitgefiebert, mitgebetet und mitgeholfen haben, dass wir wieder zuhause wohnen können.

Aber auch ein großes Dankeschön an die, die am Abend des 2. Juni unsere Einrichtung aus Keller und Erdgeschoss in das Obergeschoss getragen haben. DANKE an Familie G., die uns diese Woche nicht nur ausgehalten, sondern so beherbergt haben, dass auch unsere drei Jungen sich wie in einem Abenteuerurlaub fühlen konnten.

Jörg Wietrichowski, Pastor

Angebot: Stühle und Tische

Matthias Fenner aus der Gemeinde Bad Aibling (Bayern) bietet gebrauchte Büromöbel an, unter anderem 40 Stühle aus Besprechungsräumen und nicht klappbare Tische. Bei Interesse bitte Kontakt mit matthias.fenner@adventjugend.de aufnehmen.

**Wir danken allen Berichterstatlern. Newsletter bitte weitergeben.
Veröffentlichung weiterer Nachrichten bei Bedarf auf diesem Wege.
Die BMV übernimmt keine Gewähr für Angebote .**

**Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, Berlin-Mitteldeutsche Vereinigung
Redaktion: Simon Krautschick E-Mail: Simon.Krautschick@adventisten.de**